



MVCP, Ihr Partner für effiziente Entwicklungshilfe,

ist eine durch Dekret Nr. 298/MEFP/2004 von der togolesischen Regierung anerkannte Hilfsorganisation, gegründet 1999.

MVCP Mission des Volontaires Contre la Pauvreté (Aktion der Freiwilligen gegen die Armut), 04 BP 128, Lomé 04, Togo. Tel +228 22 51 34 45

Jahresbericht 2015 des Ehrenpräsidenten

1. Allgemeines

Dass Res Hubler im Januar 2015 erstmals ohne Renfers nach Togo reiste, hat er an der letzten GV schon berichtet. An dieser GV 2015 nahm erstmals Peter Emmenegger teil, der in der Folge Interesse zeigte, in unserem Schweizer-Verein mitzuarbeiten. Damit er in diese Arbeit eingeführt werden konnte, sind Renfers im Oktober mit ihm für gut 3 Wochen ebenfalls nach Togo gereist. Diese gemeinsame Reise hat sich dann auch aus einigen anderen Gründen als sehr nützlich erwiesen (s. dazu Bereich Landwirtschaft und auch den Bericht zu MVCP Schweiz).

2. Leitung der MVCP Togo

Die Gesamtleitung der MVCP Togo liegt seit 8 Jahren unverändert bei ing. agr. Sebastien Bakouma LABA. Auch der lokale Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr keine Änderung erfahren.

Herr LABA hat Anfang 2016 eine weitere Stufe seiner Weiterbildung abgeschlossen und kann sich nun Dr. ing. agr. nennen. Wir haben ihm natürlich zu diesem neuen Titel gebührend gratuliert. Er unterstreicht damit, dass er interessiert ist, neben der Leitung seiner Firma und der Arbeit mit MVCP auch seine Assistentenstelle an der Uni Lomé weiter zu führen.

Herr LABA hat im Berichtsjahr zusammen mit seinem wichtigsten Kunden GEBANA Zürich auch die neue Firma GEBANA TOGO gegründet. Diese neue Firma hat im Berichtsjahr bereits eine wichtige Neuerung als Partner für unsere MVCP ermöglicht (s. Bereich Landwirtschaft).

Eine andere wichtige Neuerung wurde im Jahr 2015 vorbereitet, aber erst Anfang 2016 öffentlich gemacht: MVCP Togo hat jetzt einen operativen Direktor (in Neudeutsch heisst das wohl CEO, in togolesischem Französisch DE für ‚directeur executif‘) in der Person des bisherigen Chefbuchhalters Maurice AWOUDI. AWOUDI arbeitet seit 4 Jahren für MVCP und hat in dieser Zeit sehr wertvolle Arbeit geleistet. In vielen Fällen ist ein Buchhalter nicht ein idealer CEO, aber in unserem Fall denken wir, dass das eine gute Wahl ist.

Der Posten eines operativen Direktors ist seit Beginn in den Statuten von MVCP Togo vorgesehen, aber vor allem aus Geldmangel und aus Mangel an geeigneten Kandidaten war der Posten nur kurz während des Jahres 2006 besetzt. Die Folge: der Verwaltungsrat und vor allem sein Präsident haben bisher die operativen Geschäfte mit den Verantwortlichen der beiden Divisionen und mit AWOUDI als administrativem Leiter direkt geführt. Die Ernennung von AWOUDI als DE sollte also Sebastien LABA als Präsident von einigen Aufgaben entlasten. Wir erwarten, dass er an der kommenden GV wieder in dieses Amt gewählt wird, obwohl sich noch 2 andere, weniger geeignete Kandidaten, um dieses Amt bewerben.

3. Bereich Ausbildungsförderung

Wie vor einem Jahr berichtet, kam die Spurgruppe, welche eine neue Organisation für diesen Bereich aufbauen sollte, nicht so voran, wie wir das erhofft hatten. Der Leiter dieser Übergangs-

Organisation wurde in der Folge vom VR abgesetzt und Ende 2015 durch den neuen DE ersetzt. Dieser muss sich aber vorerst in seine neue Haupt-Aufgabe einarbeiten und konnte sich noch gar nicht richtig um den Ausbildungsbereich kümmern.

Wie angekündigt, sind für das Schuljahr 2015/16 nur in den Gebieten Kara und Notsé je 30 Schüler zur Förderung neu aufgenommen worden. In Lomé hingegen, wo keine zuverlässige Betreuer-Equipe mehr besteht, bleibt die Arbeit weiterhin blockiert.

In Erwartung eines neuen Leiters ist auch die Förderung von Lehrlingen und Studenten weiterhin unterbrochen.

Es ist leider ein klassischer Teufelskreis: wenn die Arbeit nicht richtig läuft bleibt es schwierig, Geldgeber dafür zu gewinnen und wenn keine Geldgeber da sind bleibt es schwierig, den Bereich wieder in Schwung zu bringen.

Wir werden einiges investieren müssen, um diesen Teufelskreis zu durchbrechen und ihn mit einer neuen Leitungsperson neu aufzubauen. Diese Person muss aber noch gefunden werden und das Geld für diese Investition ebenso.

Ich bedaure diese Situation sehr, denn es steht ausser Frage, dass der Ausbildungsförderung in einem Land wie Togo grösste Bedeutung zukommt sowohl für das Land als Ganzes aber auch für die Waisen und Kinder aus ärmsten Familien, die sich ohne Hilfe von Aussen gar keine Ausbildung leisten können.

4. Bereich Dorfentwicklung und Landwirtschaft

Dieser Bereich hat im Berichtsjahr eine entscheidende Veränderung erfahren: ing. agr. KONSU Attinadi, der diese Arbeit seit Beginn im Jahr 2003 geleitet hat, hat uns Anfang Oktober verlassen und in eine andere Organisation gewechselt. Er wollte eigentlich zuerst nur 3 Jahre mit uns arbeiten, dann hat er auf 10 Jahre verlängert und ist nun insgesamt fast 13 Jahre geblieben. Es steht ausser Frage, dass ihm grosses Verdienst für den Aufbau dieser Arbeit zukommt. In den letzten Jahren haben sich leider manchmal Schwierigkeiten mit ihm ergeben, wenn er seine Mitarbeiter und die ganze Arbeit etwas stur und diktatorisch geleitet hat. Aber das soll die Würdigung seiner Verdienste nicht schmälern.

Der bisherige Stellvertreter von KONSU, ing. agr. KPAKPABIA Sinda, der ebenfalls seit Beginn der Arbeiten in 2003 bei uns ist, wurde in der Folge vom VR zum neuen interimistischen Leiter dieser Division ernannt. Ich denke, dass er gute Chancen hat, nach einer Probezeit zum definitiven Leiter ernannt zu werden.

Anlässlich unserer Reise mit Peter Emmenegger, die genau in den Zeitpunkt der Ablösung und Stabübergabe in diesem Bereich fiel, konnten wir einige wertvolle Gespräche mit KPAKPABIA und dem ganzen Team (von damals 13 Personen) über die weitere Zukunft führen und sind danach mit einem guten Gefühl heimgereist. KPAKPABIA hat ein ausgezeichnetes Fachwissen und wird das Team eher als solches führen und nicht als Diktator wie sein Vorgänger in der letzten Zeit.

4.1 Ausbildung der Bauern und Bäuerinnen

Im Oktober 2015 kam die Arbeit in der 3. Serie von 3 Dörfern nach der vereinbarten Zusammenarbeit von gut 5 Jahren zu ihrem Abschluss. Eine vom Geldgeber in Genf für diese Arbeit finanzierte unabhängige Studie über die erreichten Ergebnisse steht noch aus, aber es zweifelt wohl niemand daran, dass die von uns und der Uni Lomé (s. letzten Jahresbericht) bereits festgestellten äusserst positiven und ermutigenden Ergebnisse auch in diesem Bericht bestätigt werden.

Es freut uns insbesondere, dass auch unsere Genfer-Partner diesen Bericht nicht abwarten wollten und noch im Herbst 2015 die weitgehende Finanzierung der Arbeit in 5 neuen Dörfern ab Frühjahr 2016 in Aussicht gestellt und zur Vorbereitung dieser Arbeit noch im Dezember einen grösseren Betrag nach Togo überwiesen haben.

Bei einem Gespräch in Genf, an dem auch Peter Emmenegger teilnehmen konnte, hat uns der Leiter dieser Organisation GeTM (Genève Tiers Monde), welche in verschiedenen Ländern von

Lateinamerika und Afrika arbeitet, bestätigt, dass MVCP einer ihrer effizientesten Partner sei. Es tut natürlich gut, solche Komplimente zu hören.

In der Zwischenzeit sind also die Vorbereitungen für die Ausbildung von Bauern und Bäuerinnen in 5 neuen Dörfern angelaufen. Dieses neue Vorhaben konfrontiert unser Team mit einigen wesentlichen Neuerungen:

- Erstmals werden in 5 mit ca. 300 Bauern und Bäuerinnen und nicht ,nur‘ 3 Dörfern mit etwa 150 Bauern gearbeitet.
- In dieser neuen Arbeit sollen erstmals etwa zur Hälfte Frauen und Männer ausgebildet werden. Bisher lief die Ausbildung von Frauen (v.a. Witwen) eher ungeplant beiläufig nebenher.
- Diese 5 Dörfer gliedern sich in 2 Gruppen, welche teilweise so weit von der bisherigen Zentrale entfernt sind, dass dort ein neues Regionalbüro eingerichtet werden muss. Das stellt ziemlich neue Herausforderungen an die Leitung des Vorhabens.
- Die Arbeit konzentriert sich erstmals nicht mehr auf die Förderung von Mais und Soja. Neue Kulturen wie Bananen, Ananas und Papaya (in Zusammenarbeit mit Sebastien LABA, der ja getrocknete Früchte herstellt) etc. sollen ebenfalls gefördert werden.

Es ist das grösste und spannendste Projekt in der bisherigen Geschichte der MVCP. Zu den angelaufenen Vorbereitungen gehört folge dessen auch die Einstellung von 3 neuen Mitarbeitern.

Das Jahr 2015 brachte aber noch andere ermutigende Neuerungen: erstmals haben gegen 100 der betreuten Bauern vor allem in den Dörfern der 3. Serie in grösserem Umfang Bio-Soja angebaut in Partnerschaft mit der erwähnten neuen Firma GEBANA Togo. Nach Vertrag hätte GEBANA bis 200t dieser Bohnen zu einem für die Produzenten interessanten Preis gekauft, 183t waren es dann praktisch, aber 2016 sollen es 500t werden.

GEBANA kauft diese Ernte durch Vermittlung der MVCP direkt bei den Bauern und exportiert sie dann in die Schweiz. MVCP erhält für die Ausbildung und Betreuung der Produzenten von GEBANA eine Entschädigung pro Kilo. Die deutsche ‚Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit‘ GIZ unterstützt diese Entwicklung durch die Finanzierung von Hilfsmitteln wie Dreschmaschinen und Werkzeugen sowie durch die teilweise Finanzierung der Löhne von Ingenieuren der MVCP.

Für die Bauern ist diese Diversifizierung auf Bio-Soja von grosser Bedeutung, denn der lokale Markt für Mais (ihrem bisherigen Hauptprodukt) wird immer unstabiler mit stark fluktuierenden Preisen und Abnahme-Mengen. Diversifikation wird da zu einem wichtigen Stabilisator ihrer Einnahmen.

Die Hilfe an weitere Bauern im Rahmen des Projektes PADAT (der Weltbank zusammen mit der Regierung von Togo) hingegen ist definitiv ins Stocken geraten. Wir haben ja schon mehrfach darüber berichtet, dass diese Vertragsarbeit nicht so effizient geführt werden kann wie unsere eigene. Im 2015 hatten wir trotzdem noch Ausgaben F CFA 5,6 Mio (ca. CHF 9'300) denen nur eine Finanzierung von F CFA 3,4 Mio (ca. CHF 5'600) gegenüber stehen von denen erst noch ein grosser Teil verspätete Zahlungen für 2014 sind. Seit mehreren Monaten mussten die Arbeiten in diesem Rahmen deshalb vollständig eingestellt werden. Wir haben mehrmals vorgeschlagen, MVCP soll aus diesem Programm aussteigen. Unsere Freunde sagen uns aber, dies sei aufgrund der bestehenden Verträge (mehr als 3'000 Seiten mit unzähligen Paragraphen) und dem Druck der Regierung nicht möglich. In den Ausgaben ist der Kauf von 2 Motorrädern enthalten, so dass MVCP immerhin eine Entschädigung für diesen Verlust erhalten hat.

4.2 Flankierende Massnahmen

Die Vorträge von Res Hübler in seinem Umfeld haben neue Geldgeber dazu motiviert, Geld zu spenden für den Bau von 5 weiteren Brunnen. Eine Privatperson hat dazu einen weiteren Brunnen finanziert. Alle 6 Brunnen wurden 2015 realisiert. Im Laufe des Jahres erhielten wir

Spenden für 2 weitere Brunnen, die jetzt am Ende der Trockenzeit im April 2016 gebaut werden können.

Einige Sorge bereitet uns die Piste von 21km Länge, die 2008-2011 ins weit abgelegene Dorf Agbawiliga gebaut wurde. Die unerwartet intensive Nutzung durch schwere Fahrzeuge während der Regenzeit hat sie ziemlich beschädigt. Die Reparatur ist an sich eine Aufgabe für die Bewohner der Dörfer, die entlang dieser Piste wohnen und sie entsprechend nutzen, aber die wissen nicht so recht, wie diese Aufgabe anzupacken. Dazu kommt als weitere Komplikation, dass leider der (noch recht junge und sehr aktive) Chef dieser Region letztes Jahr überraschend gestorben ist. Nun hatte Peter Emmenegger die super Idee, ein Arbeitslager mit jungen Schweizern zu organisieren, welche dann zusammen mit lokalen Leuten die Reparaturen vornehmen und so den regelmässigen, einigermaßen fachgerechten Unterhalt anstossen. Er hat diesbezüglich bereits einige Kontakte geknüpft, aber es sind noch einige Fragen offen, insbesondere auch die Finanzierung dieses Vorhabens.

4.3 Aufbau eigener Einnahmequellen für MVCP

Diese Massnahmen konzentrieren sich ja auf Aktivitäten auf dem Gelände unserer Farm. Der Pachtvertrag für 50 Jahre für diese Farm von ca. 30ha ist inzwischen unterzeichnet. Damit ist der Weg offen für die weitere, intensivere Nutzung dieses Geländes. Einige ha des Bodens sind 2015 wieder gerodet und für Kulturen vorbereitet worden.

Je eine deutsche und französische staatliche Organisation planen zusammen in Togo den Aufbau einiger Ausbildungszentren für Bauern. Wir haben schon letztes Jahr berichtet, dass MVCP mit ihrer Farm Chancen hat, für diese Aufgabe als Partner in Zentraltogo ausgewählt zu werden. Die Verhandlungen für dieses Vorhaben dauern aber offenbar länger als erhofft - staatliche Organisationen brauchen oft mehr Zeit um Dinge aufzubauen.

Die wichtigste Aktivität auf der Farm ist seit 4 Jahren die Eierproduktion mit einer Serie von ca. 1'100 Legehennen, die jeweils nach ca. 13 Monaten Legetätigkeit ersetzt werden müssen. Im 2. Semester 2015 wurde die 5. Serie von Hühnern aufgezogen und hat noch im Dezember die Legetätigkeit aufgenommen. Die 4. Serie wurde Anfang 2016 nach knapp 14 Monaten Eierproduktion auf dem lokalen Markt als Suppenhühner verkauft. Die Ergebnisse dieser Aktivität sind weiterhin sehr erfreulich und können aus dem Finanzbericht entnommen werden. Dank einem Darlehen aus der Schweiz konnte im Dezember 15/Januar 16 eine schöne Reserve an Futter zu günstigen Preisen angelegt werden. Das wird die Rentabilität im 1. Semester 2016 weiter verbessern.

Auf dem Land werden ausserdem weiterhin Mais, Soja und etwas Bohnen produziert. Diese Produkte werden zum grössten Teil für die Fütterung der Legehennen eingesetzt. Im 2015 war es schwierig, genügend Saisonarbeiter für die Vorbereitung und Pflege der Felder und für die Ernte zu finden. Das hat leider dazu geführt, dass die Rendite dieser Kulturen im Berichtsjahr deutlich unter den Erwartungen bleibt.

In der Folge wurde definitiv klar, dass die ganze Farm mit ihren Aktivitäten, die bisher dem Leiter der Dorfentwicklung unterstellt war, eine eigene, kompetente Leitung bekommen muss. Die Suche nach einer geeigneten Person (ein ing.agr. oder ein Betriebswirt) ist angelaufen.

5. Andere Kommentare



Bemerkungen zur vorstehenden Tabelle:

Die Stärke des Schweizerfrankens zum Euro ist für uns weiterhin ein Geschenk, wie die nebenstehende Tabelle zeigt. Auch während des ganzen Jahres 2015 und weiterhin 2016 -wenn auch in etwas reduziertem Mass- profitieren wir von von dem weiterhin recht starken Wechselkurs.

Kontaktadresse MVCP Schweiz: Willi Renfer-Baumann, Ehrenpräsident der MVCP Togo, Fichtenweg 4, CH 2540 Grenchen
 Telefon +4132 653 15 74 und +4179 336 85 21 e-mail: renfer.willi@bluewin.ch www.mvcp-togo.org
 Spendenkonto MVCP Nr. 5044.8466.2001 bei der Bâloise Bank SoBa, Centralstrasse 8, 2540 Grenchen (PC 45-87-4)
 IBAN CH09 0833 4504 4846 6200 1 Verlangen Sie bitte die vorgedruckten Einzahlungsscheine!